

Digitaler Katastrophenschutz-Kongress 2022, 8. und 9. Februar 2022

## e\*Message präsentiert Alarmierungs- und Warnlösungen für kritische Lagen beim Digitalen Katastrophenschutz-Kongress 2022

- e\*Message Sicherheitsfunknetz bietet maximale Übertragungssicherheit von Alarm- und Warnmeldungen
- Multichannel-Alarmierung 2wayS sorgt durch redundante Aussendung und einfache Rückantwortoption für bestmögliche Erreichbarkeit und Einsatzkoordination
- e\*Message Alarm App als Ergänzung zu professionellen Funkrufdiensten ermöglicht parallelen Empfang von Meldungen auf Smartphone und Pager

**Berlin, 7. Februar 2022: Die e\*Message WIS Deutschland GmbH nimmt am Digitalen Katastrophenschutz-Kongress 2022 teil. Als Experte für professionelle Alarmierungs- und Warnlösungen für Bereitschaftsdienste, Feuerwehren, Rettungskräfte, Behörden, kommunale Unternehmen und technische Servicekräfte von kritischen Infrastrukturen präsentiert e\*Message ihre Dienste vom 8. bis 9. Februar 2022 am virtuellen Messestand der Web-Kongress-Plattform unter <https://www.katastrophenschutzkongress.de>.**

Ob Lösch- oder Rettungseinsätze bei Extremwetterereignissen, Chemieunfällen oder Terroranschlägen und Amokläufen, ob Störungsfälle im Strom-, Wasser- oder Gasnetz – professionelle Warn- und Alarmierungssysteme müssen im Normal- und Regelbetrieb sowie im Krisen- oder Katastrophenfall zuverlässig funktionieren. „Die Voraussetzung dafür sind mehrere Übertragungswege, die weitgehend unabhängig voneinander sind und sich gegenseitig absichern“, erklärt Carsten Hofmann, Geschäftsführer der e\*Message WIS Deutschland GmbH.

Beim Digitalen Katastrophenschutz-Kongress spricht **Carsten Hofmann** in seinem Fachvortrag über das Thema „**Alarmierung: Worauf kommt es an?**“ (**Online-Forum „Alarmierung der Bevölkerung“, 08.02.2022, 11:00 Uhr**).

### **e\*Message Sicherheitsfunknetz als zuverlässiger Übertragungsweg**

Mit dem von öffentlichen Netzen unabhängigen, satellitengestützten **Sicherheitsfunknetz** betreibt **e\*Message** eine hochleistungsfähige Infrastruktur in Deutschland und Frankreich, die auch unter extremen Bedingungen im Krisen- und Katastrophenfall Alarme und Warnungen überträgt. Auch während der Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschlands im letzten Jahr war das e\*Message Sicherheitsfunknetz durchgängig verfügbar. Die e\*Message **Alarmierungsdienste e\*Cityruf, e\*BOS und 2wayS** sowie der **Warndienst e\*Warn** nutzen es als sicheren Übertragungsweg. Sie ermöglichen so die jederzeit zuverlässige Erreichbarkeit von Einsatzkräften und Mitarbeitenden in

Bereitschaft. „Für ein erfolgreiches Krisen- und Störungsmanagement ist es entscheidend, dass die Alarmierung und Benachrichtigung von zuständigen Notfallteams und Einsatzkräften in Bereitschaft immer verlässlich sichergestellt ist und unverzüglich rund um die Uhr klappt. Schnelle Reaktionszeiten sind oberstes Gebot“, so Hofmann.

### **Multichannel-Alarmierungsdienst 2wayS und neue e\*Message Alarm App für bestmögliche Erreichbarkeit**

Die **Multichannel-Alarmierungslösung 2wayS** nutzt zur Übertragung der Alarme zwei voneinander unabhängige Kommunikationswege in einem Empfangsgerät. Zusätzlich zum hochverfügbaren e\*Message Sicherheitsfunknetz kommt der öffentliche Mobilfunk zum Einsatz. Durch die parallele Übermittlung der Nachrichten über beide Kanäle wird die Verfügbarkeit gesteigert. Steht ein Übertragungsweg nicht zur Verfügung, stellt der andere die Zustellung dennoch sicher. Mit der Antwortoption bietet 2wayS zudem die Möglichkeit der aktiven Rückmeldung für eine bestmögliche Einsatzkoordination.

Neben der Mehrwege-Alarmierung **2wayS** gibt es seit Ende 2021 die neue **e\*Message Alarm App**, die der Berliner Mobilfunkbetreiber als Ergänzung seiner professionellen Paging-Dienste für die kritische Kommunikation bietet.

### **MoWaS-Meldungen und Sirenenansteuerung über e\*Warn**

Der **Warndienst e\*Warn** ermöglicht es zusätzlich, MoWaS-Meldungen des BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) oder betriebsinterne Warnungen mobil über das e\*Message Sicherheitsfunknetz zu erhalten. Auch Sirenen lassen sich darüber auslösen. „e\*Warn erlaubt eine bessere Vorbereitung auf Gefahrenlagen wie Sturm, Hochwasser, Terroranschlag, Amoklauf oder Großunfall und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Warnung der Bevölkerung und zur Mobilisierung von Einsatzkräften“, erklärt Carsten Hofmann.

**Alle Alarmierungs- und Warnlösungen werden am virtuellen e\*Message Messestand auf der Online-Plattform des Digitalen Katastrophenschutz-Kongresses vom 8. bis 9. Februar 2022 präsentiert, unter <https://www.katastrophenschutzkongress.de>.**

**Über e\*Message:**

Die e\*Message Wireless Information Services GmbH (e\*Message Europe) ist Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz. Als einer der vier Mobilfunknetzbetreiber im deutschen Markt unterhält e\*Message ein von öffentlichen Mobiltelefon-Netzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. e\*Message bietet spezialisierte Messaging-Dienste in den Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobile Organisationslösungen und Integrierte Lösungen an. Damit können Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Ärzte, Behörden, Feuerwehr, Winterdienste, Servicekräfte) durch digitale Endgeräte zuverlässig, schnell und zielgenau benachrichtigt, gewarnt und alarmiert werden. Von Energieverteilnetzen werden für die gesetzlich vorgeschriebene netzdienliche Steuerung e\*Message-Dienste eingesetzt. Millionen von Haushalten nutzen persönliche Wetterstationen mit „e\*Message Inside“, unter anderem auch für den Empfang von regionalen Wetterwarnungen. Im Dezember 1999 gegründet, hat e\*Message im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom sowie der France Télécom übernommen und ständig weiterentwickelt. Die Betriebszentralen der Unternehmensgruppe befinden sich in Berlin und in Paris. ([www.emessage.de](http://www.emessage.de))

**Unternehmenskontakt:**

Anke Lüders-Gollnick  
e\*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH  
Schönhauser Allee 10-11. 10119 Berlin  
Tel.: +49 30 4171-1223  
E-Mail: [presse@emessage.de](mailto:presse@emessage.de)  
URL: [www.emessage.de](http://www.emessage.de)

**Pressekontakt:**

Christof Kaplanek / Bettina Götsche  
Hoschke & Consorten Public Relations GmbH  
Tel.: +49 40 36 90 50-38 / -48  
E-Mail: [c.kaplanek@hoschke.de](mailto:c.kaplanek@hoschke.de) / [b.goettsche@hoschke.de](mailto:b.goettsche@hoschke.de)